SPD Fraktion, Donnerstag, 15. Mai 2014

Mainhausen im Dialog: SPD-Fraktion besucht Aurelius-Hof

„Haus wird sehr gut geführt“ / Trägergesellschaft Wohntreff kann Liquidität sichern

Die SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung der Gemeinde Mainhausen hat im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe „Mainhausen im Dialog“ das Seniorenpflegeheim Aurelius-Hof in Mainflingen besucht. Unter Führung von Sandra Kobilanski und Sandra Schneider von der Betreibergesellschaft Aurelius-Hof GmbH sowie Rolf Wenzel von der Trägergesellschaft Wohntreff Mainhausen GmbH besichtigten die Sozialdemokraten die Anlage.

Der Aurelius Hof bietet eine breite Palette an Pflegeformen. So erfolgt neben der vollstationären Betreuung und Pflege für 123 Senioren der Pflegestufen 1-3 auch Tagespflege sowie Kurzzeit- und Urlaubspflege. In der Wohngruppe Demenz werden Senioren in einem individuell geschützten Wohnumfeld betreut. Das Seniorenpflegeheim beschäftigt mehr als 120 Mitarbeiter und agiert auch als Ausbildungsbetrieb.

Die Gemeinde ist zu 100 Prozent Gesellschafter der Wohntreff GmbH, die als Träger der Immobilie fungiert. Kai Gerfelder, SPD-Fraktionsvorsitzender, erinnert sich noch gut an die völlig verunglückten Anfänge der Gesellschaft: „Die ersten Jahre waren eine sehr schwierige Zeit. Nach dem verkorksten Start mit dubiosen Finanzierungsmodellen und einer völlig überforderten CDU-Führung in Gemeindevorstand und Gemeindevertretung musste durch Ruth Disser zunächst die finanzielle Grundlage geschaffen werden, damit der Betrieb überhaupt möglich war. Nur durch die Umschuldung, die dankenswerter Weise die Sparkasse Langen-Seligenstadt vornahm wurde es möglich die Insolvenz zu vermeiden. Die Gemeinde musste gleichzeitig eine Bürgschaft über die neun Millionen Euro übernehmen, die zu Beginn wie ein Damoklesschwert über uns schwebte.“

Im Anschluss mussten viele Mängel mit einem hohen finanziellen Aufwand behoben werden. Nur ein kleiner Teil des Aufwandes konnte durch Gewährleistungen gedeckt werden. Zu allem Überfluss ging auch der Bauträger, Firma Oetken, in Konkurs. „Unter anderem mussten in den beiden letzten Jahren in den Bauteilen 7 und 8 sämtliche WC-Unterspülkästen, 72 an der Zahl, ausgewechselt werden. Weit über 80.000 Euro an Kosten sind dabei entstanden“, erläutert Gerfelder.

Nach wie vor ist die Wohntreff GmbH überschuldet. Aus dem Prüfbericht der Wirtschaftsprüfer ist zu entnehmen: Der nicht gedeckte Fehlbetrag des Eigenkapitals mit Stand 31.12.2013 beträgt 1.881 Millionen Euro. Anders ausgedrückt, es bestehen noch 8.125 Millionen Euro Verbindlichkeiten bei der Sparkasse, bei einem festgestellten Anlagevermögen von 6,35 Millionen Euro.

„Diese Zahlen machen deutlich, welche schreckliche Situation wir im Jahr 2004 angetroffen haben. Der Fortbestand der GmbH war nur durch die Übernahmen einer Patronatserklärung durch die Gemeinde möglich. Erfreulich ist, dass wir inzwischen die Liquidität in all den Jahren der Wohntreff GmbH erzielen konnten. Dank der guten Nachfrage war das Haus immer voll belegt und die Mietzahlungen gingen regelmäßig ein. Wir haben den Eindruck, dass das Haus sehr gut geführt wird und die Bewohner sich hier sehr wohl fühlen. Gesellschaftlich hat sich der Aurelius-Hof in die Gemeinde Mainhausen integriert und ist - trotz der erheblichen Probleme der Wohntreff GmbH - sicher als Dienstleister für die Bürger eine echte Hilfe geworden“, so Kai Gerfelder

---

www.spd-mainhausen.de

SPD Mainhausen, V.i.S.d.P. Gisela Schobbe, Schillerstraße 68, 63533 Mainhausen